

## Ringen TuS und RG in der West-Gruppe

Darmstadt (nod). Die beiden Finalkämpfe in der deutschen Mannschaftsmeisterschaft zwischen dem SV Wacker Burghausen und dem SV Köllerbach stehen noch aus, da wurde vom Bundesliga-Ausschuss in Darmstadt einstimmig die Ligeneinteilung für die Mannschaftsaison 2018/19 einstimmig beschlossen.

So wurden der TuS Adelhausen und Aufsteiger RG Hausen-Zell zusammen mit Köllerbach, Riegelsberg, Heusweiler, Hüttigweiler, Urloffen und Freiburg in die Gruppe West eingeteilt.

Die acht Vereine in der Gruppe Südwest heißen Mainz Neckgartach, Witten, Merken, Aachen/Walheim, Nackenheim, Kleinostheim, RV Lübtheen.

Die Gruppe Südost setzt sich wie folgt zusammen: Burghausen, Hallbergmoos, Nürnberg, Westendorf, Aue, Pausa/Plauen, Greiz und Bindlach.



David Pfister neu beim RTV Basel. Foto: zVg

## Handball

### Zwei neue Torhüter

Basel (pd). Dem RTV 1879 Basel, nach 13 Partien verlustpunktloser Tabellenführer in der Schweizer Nationalliga B, sind im Hinblick auf die Saison 2018/2019 zwei erste wichtige Neuverpflichtungen gelungen.

Zum RTV wechseln wird mit Dennis Wipf eines der größten Schweizer Torhütertalente. Der 19-jährige Baselbieter ist aktuell für den TV Birsfelden lizenziert, spielt aber mit einer Doppellizenz bei der HSG Leimental (1. Liga). Dort und im gemeinsamen Nordwestschweizer Nachwuchs-Projekt HSG Nordwest (seit der Saison 2015/2016) hat er mit konstant starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht und ist mittlerweile einer von drei Torhütern im Kader der Schweizer U21-Nationalmannschaft.

David Pfister (19), zunächst in dieser Saison mit einer Doppellizenz vom NLA-Club HSC Suhr Aarau zum RTV Basel gestoßen, wechselt zur neuen Saison definitiv zum RTV. Pfister gilt ebenfalls als außergewöhnliches Talent, spielte in den Schweizer U17- und U19-Nationalmannschaften und bestritt bereits in der Saison 2014/2015 als 16-Jähriger sein erstes NLB-Spiel, und zwar bei den Kadetten Esporis Schaffhausen. Dort absolvierte er zudem während drei Jahren die Swiss Handball Academy.

Somit wird der RTV mit dem litauischen Nationaltorhüter Aistis Pazemckas, David Pfister und Dennis Wipf in die Spielzeit 2018/19 gehen.

# Zwei Neuzugänge stehen bereits fest

Ringen Interview mit Florian Philipp, Trainer des TuS Adelhausen, nach dem bitteren Halbfinal-Aus

Der Schmerz und das Entsetzen über das Aus des Ringer-Erstbundesligisten TuS Adelhausen im Halbfinal-Rückkampf beim KSV Köllerbach ist bei den Protagonisten auch zwei Tage nach dem Unfassbaren noch mit Händen zu greifen. Letztlich hat der Stafel vom Dinkelberg ein einziger Punkt gefehlt, um ins Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft einzuziehen.

### Rheinfelden-Adelhausen.

Unser Redakteur Uli Nodler hat sich mit TuS-Trainer Florian Philipp über die dramatischen Ereignisse und die personelle Zukunft des TuS Adelhausen unterhalten.

**Herr Philipp, der Finaleinzug war greifbar nahe. Wie bitter ist das Scheitern nach einer Saison, bei der die Erwartungen auf dem Dinkelberg zweifelsohne übertroffen wurden?**

Der Schmerz über das Ausscheiden ist nicht nur bei mir auch nach zwei Tagen noch gewaltig. Niemand wäre maßlos enttäuscht gewesen, wenn wir in Adelhausen nur mit drei oder vier Punkten gewonnen hätten und dann in Köllerbach ausgeschieden wären. Aber, es waren halt neun Punkte. So einen Vorsprung darf man eigentlich nicht mehr abgeben. So etwas will ich als Ringertrainer nicht mehr erleben. Das ist einfach hammerhart. Doch, ich bin sicher, dass der Verein diesen Knock-out verkraften und in der neuen Saison wieder voll angreifen wird.

**Müssen Sie und Ihr Trainerkollege Bernd Reichenbach sich den Vorwurf gefallen lassen, sich in der**



Florian Philipp bleibt dem TuS erhalten.

Foto: Uli Nodler

**Aufstellung für diesen Halbfinal-Rückkampf verzockt zu haben?**

Nein, diesen Schuh ziehe ich mir nicht an. Die personellen Voraussetzungen ließen keine andere Aufstellung zu. Semisorow hat sich einen doppelten Jochbeinbruch zugezogen. Auch Güney musste verletzt passen. Chakaev durfte von Verbandsseite nicht in der Klasse bis 75 Kilogramm starten, weil er für ein großes Turnier mit einem hohen Preisgeld in der Klasse bis 66 Kilogramm gemeldet war. Auch Starcevic, Janecic und Maksimovic standen aus unterschiedlichen Gründen

nicht zur Verfügung. Trotz all dieser Nackenschläge fehlte am Ende nur ein mickriges Pünktchen. Vor allem unseren Fans hätte ich den Einzug ins Finale gegönnt. Was sich in Köllerbach abspielte, war unglücklich. Es ging zu wie bei der Fasnacht.

**Nicht nur das Halbfinal-Aus ist für den TuS Adelhausen eine Tragödie gewesen. Wie sehr hat Sie die schlimme Verletzung von Sascha Keller mitgenommen?**

Das hat mich sehr mitgenommen und belastet mich noch immer unglücklich. Da sind

sogar ein paar Tränen gekullert. Sascha hat sich den Ellenbogen und die Schulter ausgekugelt. Das sind für einen Ringer schlimme Verletzungen. Sascha ist ein Kämpfer, hat sich durch seinen enormen Trainingsfleiß zu einem richtig guten Erstbundesliga-Ringer entwickelt. Ich wünsche es ihm von Herzen, dass er auch diese fünfte schwere Verletzung meistert und für den TuS Adelhausen weiter ringen kann. Unsere hundertprozentige Unterstützung hat er.

**Aus Ihren Worten ist zu entnehmen, dass Sie und**

**Bernd Reichenbach auch in der kommenden Mannschaftsaison das Traineramt für die erste Mannschaft beim TuS Adelhausen ausüben werden. Liege ich mit dieser Annahme richtig?**

Ja, wir machen weiter. Der Bernd und ich sind aller Unkenrufe zum Trotz vor der vergangenen Saison ein richtig gutes Team. Ich arbeite sehr, sehr gerne mit ihm zusammen und freue mich schon auf die neue Mannschaftsaison mit ihm an meiner Seite.

**Wie weit sind bei Ihnen die personellen Planungen für die neue Erstbundesliga-Saison gediehen?**

Die sind schon seit geraumer Zeit parallel zur aktuellen Runde gelaufen, obwohl wir natürlich schon ein wenig Zeit verloren haben. Aber ich bin überzeugt, dass wir in der kommenden Saison wieder eine Mannschaft haben werden, die die Konkurrenz das Fürchten lehren kann.

**Wie sieht es mit dem aktuellen Kader aus. Wer bleibt, wer geht?**

Bis auf Marcel Ewald, der seine aktive Karriere beendet hat und Bundestrainer wird, haben eigentlich alle signalisiert, beim TuS bleiben zu wollen. Das lässt sich doch gut an. Allerdings müssen wir sicherlich bei dem einen oder anderen Ringer noch über die Bücher gehen.

**Auf nationaler Ebene dreht sich das Wechsel/Karussell schon heftig. Kann der TuS Adelhausen auch schon Vollzug bei der einen oder anderen Neuverpflichtung melden?**

In der Tat. Bei uns haben bereits zwei deutsche Spitzenringer unterschrieben. Allerdings ist es noch zu früh, ihre Namen zu nennen.

## Drei von vier möglichen Siegen

Ski alpin Deutschlandpokal-Rennen und Westdeutsche Meisterschaften in Maria Alm

Maria Alm (cis). Drei von vier möglichen Siegen bei den Männern sicherten sich die Schwarzwälder Alpin-Athleten bei den Deutschlandpokal-Rennen in Maria Alm: Nils Haser (Skiteam Freiburg) siegt zweimal, Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) und Chiara Horning stehen jeweils einmal ganz oben auf dem Podest.

Mit einem flott gesteckten Nachtslalom und den ersten Siegen startete das lange Rennwochenende für die Schwarzwälder Alpin-Jugendfahrer direkt vielversprechend: Ferdinand Löffler legte mit Laufbestzeit im ersten Durchgang den Grundstein für den Gesamtsieg, Nils Haser fuhr mit zweit-schnellster Durchgangszeit noch auf Rang fünf. Luis Wohlschlegel (SZ Rheinfelden) schaffte es als Achter auch noch in die Top Ten, Nicolas Kiefer (SC Engen) kam auf Rang elf.

Die beiden Youngster im Team Moritz Waibel (SZ Müllheim) und Bela Walz (SC Münstertal) belegten die Ränge 20 und 28 bei 33 Athleten in der Wertung.

Bei den Frauen lagen die ersten vier Fahrerinnen innerhalb einer Sekunde: Chiara Horning wurde Vierte und



Lena Soehnle zieht ihren Lauf durch. Foto: Martin Siegmund

damit Schnellste der U18-Klasse, Neujugendfaherin Lilly Wiesler (SC Münstertal) wurde hier Zweite und Gesamtsechste. Damaris Vetter (SC Kandel) belegte Rang acht.

Am zweiten Renntag wartete dann eine eisige Piste auf die Rennläufer auf der zwei einzeln gewertete Riesenslalomläufe zu bewältigen waren: Nils Haser behauptete

sich mit 16 Hundertstelsekunden Vorsprung und wurde im zweiten Rennen Vierter. Im ersten Rennen noch ausgeschieden, belegte Ferdinand Löffler anschließend Rang zwei. Luis Wohlschlegel verbuchte mit Rang vier und zwölf ebenfalls Top-Ergebnisse. Lena Soehnle konnte ihren Lauf durchziehen und wurde vor Chiara Horning Dritte. Horning kam auch

im zweiten Riesentorlauf auf Platz vier und zum dritten U18-Sieg. Lilly Wiesler fuhr auf Rang 17 ins Ziel.

Der abschließende Parallelsalom blieb dann mit zwei Gesamtsiegen fest in Schwarzwälder Hand: Chiara Horning und Nils Haser wurden Rennsieger, Luis Wohlschlegel Dritter, Lena Soehnle Fünfte.

**Siegmund fährt auf den sechsten Platz**

Tim Siegmund (SZ Rheinfelden) war währenddessen bei internationalen CIT-FIS-Rennen in den französischen Savoyen im Einsatz und erreichte dort einen bemerkenswerten sechsten Platz unter 80 Startern.

Olivia Wenk (SC Löffingen) und Benjamin Müller (SC Sasbachwalden) waren die einzigen Schwarzwälder Starter bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Alpinen Kombination aus Slalom und Super G in Garmisch-Partenkirchen. Im stark ausgedünnten Starterfeld der deutschen Juniorinnen kam Wenk trotz Rang 30 im Endklassement als Dritte aufs Meisterschaftspodest der U21-Klasse. Benjamin Müller wurde 33.

## Faustball

### Weil vorzeitig Meister

Offenburg (ps). Obwohl noch ein Spieltag in der Männer-Landesliga ansteht, ist den Faustballern des TV Weil die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen.

Vier Mannschaften haben mit den Spielen in Offenburg die Landesliga-Hallensaison beendet. Dabei leisteten sich die Weiler nach dem Sieg gegen FG Griesheim II (11:4, 11:9) und der damit feststehenden Meisterschaft noch eine vermeidbare Niederlage gegen FBC Offenburg III (11:13, 13:15) und hatten im Abschlusspiel gegen den TV Wehr alle Mühe, die Punkte beim 8:11, 11:7, 11:7 zu sichern.

Wer den Weilern am Wochenende, 17./18. Februar, zu den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga Baden folgt, wird am 28. Januar ermittelt. Beim Meisterteam kamen an diesem Tage Markus Schmid, Jonas Schemenauer, Maxi Pister, Pascal Henninger, Maik Keller, Tobias Hoffmann und Christoph Scharff zum Einsatz.

Nicht so gut lief es an diesem Tag für den TV Weil II, der Niederlagen gegen den TV Wehr (11:5, 5:11, 6:11), FBC Offenburg III (8:11, 3:11) und FG Griesheim II (11:6, 11:13, 8:11) einstecken musste.